

Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Sachspenden in der Pallottikirche abgeben

RHEINBACH. Das Hilfszentrum Pallottikirche bittet in Kooperation mit dem Hoffnungswerk weiter um Sachspenden für die Flüchtlingshilfe Ukraine. An diesem Samstag, 23. April, nimmt das Team von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Pallottikirche folgende Spenden entgegen: Zucker, Mehl, Nudeln und andere haltbare Trockenlebensmittel, Lebensmittelkonserven, Windeln für Kinder und Erwachsene, Kinder-Vollmilchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Verbandmaterial, Erkältungsmittel, Schlafsäcke, Kissen, Decken. Bei Kleidung bitte ausschließlich Sommerkleidung. Kontakt: Alfred Eich: ☎015 73/391 24 47. *sax*

Kein 2G-Nachweis notwendig

BORNHEIM. In unserer am Mittwoch erschienenen Sondervöffentlichung zur Radtour „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ haben wir irrtümlicherweise eine veraltete Information der Stadt Bornheim abgedruckt. Im Text heißt es, zur Teilnahme an der Tour, die zu acht Höfen führt, sei ein 2G-Nachweis erforderlich. Dies ist nicht mehr so. Die Corona-Beschränkungen sind weitgehend aufgehoben. Natürlich liegt es in der Eigenverantwortung eines jeden Teilnehmers, sich und andere in großen Menschenmengen zu schützen, etwa durch das Tragen einer FFP2-Maske. *hpf*

Ohne Auto zum Lummerland-Brunnen

Bei „Alfter bewegt“ können Interessierte die Gemeinde am 1. Mai auf zwei Rädern und über zehn Stationen erkunden

VON STEFAN KNOPP

ALFTER. In Witterschlick gibt es eine neue Lokomotive. Sie heißt Emma und an manchen Tagen umkreist sie eine Insel mit zwei Bergen mit kleinen Gebäuden aus Stein. So sieht der „Lummerland-Brunnen“ am Bahnhof Witterschlick aus, den Inhaber Albert Söhngen privat angeschafft hat. Und er dürfte eine Attraktion sein. Auch bei den Radlern, die am 1. Mai am Ende der „Alfter bewegt“-Tour an dieser letzten Station ankommen.

Endlich kann diese Frühlingaktion wieder stattfinden. Darüber freute sich Bürgermeister Rolf Schumacher besonders. „Es geschehen noch Zeichen und Wunder“, sagte er bei der Vorstellung der Aktion. Zum 13. Mal können Interessierte Alfter mit dem Fahrrad erleben. Abseits der nicht immer radfreundlichen großen Verkehrsadern bietet die Gemeinde viele schöne Ausweichmöglichkeiten, findet Schuhmacher. Man könne dabei viele Betriebe kennenlernen, die manche Alfterer noch nicht kennen. Er hofft, dass sich viele von all dem für die Mobilitätswende, also für den Umstieg von Auto auf Rad, begeistern lassen. „Das ist vor allem eine Mentalitätswende“, so Schumacher.

Die ganze Strecke misst 20 Kilometer. Es steht aber jedem frei, Stationen auszulassen, etwa wenn man nicht die steilen Abschnitte zum Johannishof der Alanus-Hochschule oder zur Genuss-Schule Alfter hochradeln möchte. Nicht jeder hat schließlich ein E-Bike. Der Weg nach oben lohnt sich dennoch, denn nur wer alle Stationen am Radweg



Bürgermeister Rolf Schumacher (2. v. r.) und Hans-Peter Müller (l.) vom ADCF können es kaum erwarten: Sie und viele Mitsreiter freuen sich auf das 13. „Alfter bewegt“.

FOTO: STEFAN KNOPP

abfährt, kann später am Gewinnspiel teilnehmen.

Ein Halt ist am Alanus-Café. Es eröffnet seine Sommersaison und bietet neben Flammkuchen, Eis und hausgemachtem Kuchen sowie einem „Pferdeanbindebalken“ für die Drahtesel einen tollen Ausblick auf Alfter und Bonn. In der Genuss-Schule in der ehemaligen Gielendorfer Schule gibt es kulinarische Leckerbissen. An jeder Station gibt es einen Stempel. Wer die volle Stempelkarte einreicht, nimmt am Gewinnspiel teil.

Die Radfahrerinnen und Radfahrer müssen zehn Stempel sammeln.

Los geht es an der öffentlichen Bücherei Sankt Matthäus am Hertersplatz 14 in Alfter. Sie präsentiert sich energetisch saniert.

Die Bücherei bietet, passend zur Apfelroute, ein Quiz rund um Äpfel und eine öffentlich zugängliche Aufpumpstation für die Fahrradreifen.

Dann geht es zum Hofladen Mandt, der ganz aktuell Helfer zum Spargelstechen sucht. Von dort aus führt die Tour weiter zum Haus der Älteren Geschichte, das seine Frühjahrsausstellung zu Persönlichkeiten aus Alfter eröffnet. Weiter geht es zu Möbel Kurth, wo für Kinder ein Fahrradparcours aufgebaut wird

– bei schlechtem Wetter auch im Haus. Nach dem Besuch im Alanus-Café und der Genuss-Schule kann man sich in der Galerie Conrad eine Kunstausstellung sowie die Skulpturen im Garten anschauen. Fahrrad Strack in Witterschlick gewährt Einblick in seine Werkstatt.

Vorletzte Station ist eine Rast im Landgasthof „Zur Linde“ in Heiden, den die Schautellerfamilie Wolter übernommen hat. Am Bahnhof Witterschlick kann man sich das Stellwerk-Museum und den Lummerland-Brunnen anschauen und die Tour bei Kaffee und Kuchen abschließen.

Die Radtour unter dem Motto „Alfter bewegt“ findet am 1. Mai von 11 bis 17 Uhr statt. Der ADCF hat Streckenposten eingerichtet und bietet ab 11 Uhr auch eine geführte Gruppentour an. Daneben kooperiert die Gemeinde Alfter mit Rhein-Voreifel Touristik und der Apfelroute. Den Flyer zur Aktion findet man auf www.alfter.de und im Rathaus.

INSPIRIERT VON MICHAEL ENDE

Der „Lummerland-Brunnen“

Vor zwei Jahren hatten Annette und Albert Söhngen, Inhaber des Witterschlicker Bahnhofs, die Idee, für ihre Enkelkinder einen Brunnen anfertigen zu lassen. Der ist inspiriert von der Geschichte um Jim Knopf von Michael Ende und wurde in der Bildhauerei Vielstädte in Westfalen aus Ibbenbürener Sandstein angefertigt.

Der Bahnhof darauf ist dem Witterschlicker nachempfunden. Am 1. Mai wird der Brunnen erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Normalerweise ist es nicht möglich, diesen schmucken Brunnen zu besichtigen, da er auf dem Privatgrundstück der Söhngens steht.

Die Gelegenheit ergibt sich nach dem 1. Mai erst wieder am 11. September beim Tag des offenen Denkmals. Dann soll auch das Stellwerk-Museum wieder besichtigt werden können. Infos zum Museum auf www.bahnhof-witterschlick.de. kpo

Einsatz für Ordnung und Sicherheit

Hans-Josef Kremer geht in den Ruhestand

ALFTER. Ordnungsamtsleiter Hans Josef Kremer verabschiedete sich nach 44 Dienstjahren in den Ruhestand. Dankbar ist er für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und schaut mit Neugierde auf die Zeit, die nun vor ihm liegt.

„Mit ihrer Souveränität und Verbindlichkeit haben sie sich für die Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Alfter eingesetzt. Ein solcher Einsatz, unermüdet und wertschätzend, ist für das Zusammenleben und den Zusammenhalt und gerade in der aktuellen Situation unerlässlich“, brachte Bürgermeister Rolf Schumacher seine Anerkennung zum Ausdruck.

Kremer beendete 1982 seine Ausbildung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Gemeinde Wachtberg. Ab diesem Zeitpunkt war er im Wachtberger Ordnungsamt tätig. Seine Laufbahn im Ordnungsamt Wachtberg



Hans Josef Kremer (l.) wird von Rolf Schumacher in den Ruhestand verabschiedet.

FOTO: GEMEINDE ALFTER

führte ihn bis zum Fachdienstleiter für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung im Jahr 2006. Zur Gemeinde Alfter wechselte er 2010 und wurde zum Fachgebietsleiter für den Bereich Ordnungswesen ernannt. In Alfter wurde er ebenfalls zum Stabesbeamten bestellt. *hpf*

NOTDIENSTE

Rufnummern

Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg: Von Hormpesch-Str. 1, Bonn ☎228/64 81 91 91
 Marien-Hospital Euskirchen:
 Gottfried-Disse-Str. 40 ☎22 51/900
 Ärztebereitschaftsdienst 116 117
 Zahnärztlicher Notdienst ☎180/598 67 00
 Weisser Ring ☎151/55 16 47 58
 Augenärztlicher Notdienst Uni-Klinik Bonn: ☎228/28715505
 Krankentransport ☎22 41/192 22
 Polizei 110
 Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Feuerwehr und Notdienst ☎22 41/1 20 60
 e-Regio ☎22 51/32 22
 RWE ☎180/2 11 22 44
 Wasserwerk Meckenheim ☎22 25/91 71 75
 Wasserwerk Rheinbach ☎22 26/91 72 00,
 Kreis-Frauenhaus ☎22 41/33 01 94

Apotheken

Bornheim/Alfter: **Sa.:** Burg Apotheke Sechtem, Willmuthstraße 21-23, Bornheim-Sechtem, 022 27/92 37 77; Ellerhof-Apotheke, Vorgebirgsstraße

43, Bonn-Nordstadt, 02 28/69 04 17; Venusberg-Apotheke, Sertürner Straße 37-39, Bonn-Venusberg, 02 28/91 01 50.

So.: Apotheke an der Bornheimer Straße, Bornheimer Straße 156, Bonn-Nordstadt, 02 28/36 94 23 90; Engelbach-Apotheke, Buchholzstraße 2, Bonn-Ippendorf, 02 28/28 22 29; Zedern-Apotheke, Rheinweg 159, Bonn-Kessenich, 02 28/23 31 70.

Meckenheim/Rheinbach: **Sa.:** Forum-Apotheke, Am Wachtberg 1-3, Wachtberg-Berkum, 02 28/92 39 370. **So.:** Wachtberg-Apotheke, Rathausstraße 3, Wachtberg-Berkum, 02 28/34 66 88.

Swistal: **Sa.:** Behring Apotheke, Essiger Straße 1-3, Swistal-Odendorf, 022 55/94 400; Annaturm Apotheke, Kirchstraße 11-13, Euskirchen, 022 51/43 11. **So.:** City Apotheke, Neustraße 34, Euskirchen, 022 51/52 042.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie helfen können, berichten über Geflüchtete und ihre Unterbringung und bewerten die Auswirkungen für Bonn und unsere Region.

#UKRAINE

GA-Newsletter zu den Auswirkungen des Krieges in Bonn und der Region

Jetzt kostenlos zum Newsletter anmelden

Einfach mit der Smartphonekamera scannen



oder dem Link folgen ga.de/app/newsletter/ukraine

General-Anzeiger

ga.de